

## Blaue Schafe in Mülhausen – Ein Kunstprojekt an Kloster und Schule

von Alfred Knorr



*Blauschafe vor Haus Salus in Mülhausen*

Autofahrer, die über die Kempener und Grasheider Straße fahren, trauen ihren Augen nicht. Da steht jeden Sommer eine große Herde aus blauen Schafen und einem blauen Lamm auf der Wiese vor dem Altenheim der Liebfrauenschwestern in Mülhausen. Aber was machen die dort? Seit

dem Schulleiterwechsel in der Liebfrauenschule ist bekannt, dass Lothar Josten und sein Nachfolger Christoph Aretz je ein blaues Schaf geschenkt bekommen haben. Sie stehen als Symbol für die Philosophie der Schule: „Friedlich, treu, menschenzugewandt, verträglich, liebenswürdig und mit Charakter,“ so der ehemalige Schulleiter Lothar Josten am Tage seiner Verabschiedung mit Blick auf die blaue Schafherde. Blau – eine Farbe für Treue? In jedem Fall für Toleranz, denn schwarze Schäfchen als Ergebnis ihrer Erziehungsarbeit, das wäre der Liebfrauenschule nicht gerecht geworden.



*Der Initiator des Kunstprojekts Lothar Mutert und Schwester Maria Lioba inmitten der Blauschafherde.*

Es handelt sich bei den Blauschafen um ein Kunstprojekt des Künstlers Rainer Bonk, der bei der Übergabe der Herde aus Rheinberg angereist war. Seit 2009 geht mit der „Blauen Friedensherde“ die Idee für Toleranz und friedliches Miteinander von Venedig aus zu weiteren 160